



# Sarah M. Newman

S O P R A N



+49 151 21006244



sarahmnewman@gmail.com



Schleißheimer Straße 262  
80809 München  
DEUTSCHLAND



@sarahmarikomusic

Die amerikanische Sopranistin Sarah M. Newman lebt seit 2008 in München und hat sich als vielseitige und ausdrucksstarke Solistin im Bereich der geistlichen und barocken Musik etabliert. Ihre Leidenschaft gehört der Alten Musik und sie begeistert ihr Publikum u.a. mit ihren frischen und inspirierenden Interpretationen von Werken wie J.S. Bachs "Johannespassion", "Weihnachtsoratorium", und "H-Moll Messe", C. Monteverdi "Marienvesper", und D. Buxtehudes "Membra Jesu Nostri".

In der aktuellen Saison ist sie in mehreren herausragenden Konzerten zu erleben. Sie wird als Sopransolistin in W.A. Mozarts "Requiem" in Burgau auftreten, singt beim Haydn Region Niederösterreich Festival W.A. Mozarts "Grabmusik" und J. Haydns "Stabat Mater" gemeinsam mit BachWerk Vokal und übernimmt die Sopran-I-Partie in C. Monteverdis "Marienvesper" mit dem Vocalensemble Rastatt im Rahmen des Rheingau Musik Festivals. Weitere spannende Projekte sind in Planung.

Auch in der vergangenen Saison war sie in bedeutenden Aufführungen zu erleben. Sie sang als Sopransolistin in G.F. Händels "Alexander's Feast" im Schloss Dachau, J. Brahms' "Requiem" in Heidelberg, J. Rutter's "Requiem" in Burgau sowie J.S. Bachs "Johannespassion" im Münchener Dom (Frauenkirche) und viel mehr.

Neben ihrer Tätigkeit als Konzertsolistin singt Sarah M. Newman regelmäßig bei renommierten Ensembles, u.a. dem Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius, Schola Heidelberg - wo sie bei der CD "Eros und Gewalt" bei Genuin Records mitgewirkt hat - und das Mittelalter Ensemble Per-Sonat deren CD "Orpheus' Echo" bei Christophorus Records letztes Jahr erschienen ist.

Die Sopranistin ist Absolventin der "The Juilliard School" und "Manhattan School of Music" in New York City. Zudem wurde sie mit einem Stipendium Schloss Weißenbrunn Bovicelli Wettbewerbs für Diminution ausgezeichnet.

## Pressestimmen:

"Hochdramatisch sind ihre in wechselnden Arien gesungenen Schreie nach Rache: Sopranistin [Sarah M.] Newman setzt Liebesleid und -wonne souverän in Spitzentöne um. Sie bezaubert, wenn sie vor Mitleid mit dem ermordeten Perserkönig Darius zittert; sie wird zur Mahnerin, wenn sie die schrecklichen Folgen von Kriegen beklagt." Süddeutsche Zeitung, 2024

"...die brillante Höhe von Sarah [M.] Newman..." Harz Kurier, 2024

"...der exzellenten Konzertmeisterin Anna Melkonyan und Sarah [M.] Newman gar nichtsanderes übrig bleibt, als sich im Laudamus Te trotz ihrer äußerst vertrackten Solopartien mit Leichtigkeit und Lebenslust zu verströmen." Harz Kurier, 2024

"...die Solistin...Sarah M. Newman...mit knappen, präzisen Bewegungen durch die...feinsinnigen Solopassagen, wie etwa das zärtliche Zwiegespräch zwischen Sopran und Oboe..." Süddeutsche Zeitung, 2023